

# Wechselbeziehungen zwischen Lebewesen

## 1. Konkurrenz

Organismen konkurrieren um Ressourcen

interspezifische Konkurrenz: Konkurrenz zwischen verschiedenen Organismenarten (Beisp.: Gräserarten Glatthafer, Trespel, Wiesenfuchsschwanz)

intraspezifische Konkurrenz: Konkurrenz zwischen Angehörigen derselben Art (Beispiel: Füchse in einem engen Waldstück).

Konkurrenzausschlussprinzip: Zwei Arten mit genau den gleichen Ansprüchen an die Umwelt können auf Dauer nicht nebeneinander existieren.

## 2. Einnischung

Organismen besetzen in einem Ökosystem eine ihnen eigene ökologische Nische.

Beispiel Reiherente, Löffelente

## 3. Innerartliche Beziehungen

### 3.1. Wichtige Begriffe

Brutfürsorge: Die Eltern versorgen ihren Nachwuchs, kümmern sich aber nach dem Schlupf/der Geburt nicht mehr darum.

Brutpflege: Die Eltern kümmern sich auch nach dem Schlupf / der Geburt um ihren Nachwuchs.

p-Strategen: betreiben viel Aufwand, um ihren wenigen Nachwuchs durchzubekommen (Beisp.: Mensch)

n-Strategen: erzeugen eine Masse an Nachkommen, kümmern sich nicht darum (Beispiel: Heuschrecken)